

## KANTON ZÜRICH

## Knappe Abwahl von Müller-Hemmi und Schlüer

**Am knappsten ihre Wiederwahl in den Nationalrat verfehlt haben im Kanton Zürich Vreni Müller-Hemmi (SP) und Ulrich Schlüer (SVP). Den Einzug mit einem grossen Sprung nach vorn auf der Liste geschafft haben Verena Diener (GLP) und Daniel Jositsch (SP).**

Die Ständeratskandidatin und frühere Regierungsrätin Verena Diener, die bereits von 1987 bis 1997 für die Grünen im Nationalrat sass, stellte sich auf dem 34. und letzten Platz auf der GLP-Liste zur Wahl. Sie machte einen riesigen Sprung auf den dritten Platz. Falls sie die Wahl ablehnen würde, könnte Ko-Präsident Thomas Weibel nachrutschen.

Der Strafrechtsprofessor und Kantonsrat Daniel Jositsch ging für die SP auf dem 15. Listenplatz ins Rennen. Er überholte neun vor ihm Platzierte, unter ihnen drei Bisherige. Mit 92 465 Stimmen lag er am Schluss knapp vor der bisherigen Vreni Müller-Hemmi, die auf 92 421 Stimmen kam.

Direkt hinter den drei abgewählten SP-Nationalrätinnen landete der dunkelhäutige Regisseur und Zürcher Gemeinderat Andrew Katumba, der vom 25. Platz vorsties.

Die beiden neugewählten SVP-Mitglieder Alfred Heer und Natalie Rickli hatten eine gute Ausgangslage für die Wahl, weil sie mitten unter den Bisherigen antreten konnten. Zwei Plätze verloren hat der Bisherige Ulrich Schlüer, der 138 073 Stimmen machte, 726 weniger als der auf dem letzten Platz wiedergewählte Ernst Schibli. *(sda/abs)*

%art\_footer%

%CoCommentJS%



Nationalrat-Wiederwahl  
knapp verfehlt - Ulrich  
Schlüer

(Foto: mz)

%CoComment%